

Girls‘Day im MRZ

Frauen in ‚Männerberufen‘? – Dieses Tabu gibt es im Medizinischen Rechenzentrum nicht! Davon konnten sich am 22. April 2004 sechs Mädchen und ein Junge aus den Klassenstufen 7 bis 10 überzeugen. Mit dem Ziel, Mädchen bessere berufliche Perspektiven zu erschließen, sollte ihr Interesse auch für technische Berufe geweckt werden. Angesichts ihrer meist besseren Schulabschlüsse gegenüber den männlichen Berufsanfängern, ist ihr Anteil im technischen und naturwissenschaftlichen Bereich immer noch gering – ungerechtfertigter Weise.

Im MRZ erfuhren die Jugendlichen, wie so ein IT-Dienstleister aufgebaut ist und funktioniert. Verschiedene MRZ-MitarbeiterInnen erklärten und zeigten ihre Arbeit an mehreren Standorten im Klinikum. Neu war sicher, welches Spektrum hier abgedeckt wird: da geht es von ‚Bürotätigkeit‘ über Schulungen, Firmenkontakten und Organisation bis hin zur Programmierung, Fehlersuche und zum letzten Schraubchen eines Computers.

Eindruck machte auf jeden Fall die geballte Technik in den zentralen Rechneräumen, besonders die aus den Netzwerkschränken herausquillenden Kabel und unsere Bemerkung, daß auf beinahe jeder Hausetage des Klinikums so etwas zu finden ist.

Als es um die Voraussetzungen für MRZ-Mitarbeiter ging, fiel auch das Wort „englisch“. - Da saßen erst mal einige Münder schief.

Ob sich wohl die eine oder andere später an diesen Besuch erinnern wird? – Heute hat es den Mädels bei uns sehr gefallen.

MRZ